lesen - denken - tun

GRÜNDONNERSTAG

Da feiern sie (Jesus und seine Jünger) das Passamahl. Während des Essens erhebt sich Jesus vom Tisch, legt sein Obergewand ab und bindet sich eine Schürze um. Dann gießt er Wasser in ein Becken und fängt an, seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit der Schürze zu trocknen. Als Jesus zu Petrus kommt, wehrt der sich: „Was soll das? Du willst mir die Füße waschen?“ Jesus antwortet: „Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht. Später wirst du es verstehen.“ Aber Petrus redet weiter: „Auf keinen Fall sollst du mir die Füße waschen! Niemals!“ „Wenn ich das nicht tue“, erwidert Jesus „gehörst du nicht zu mir....Wie ich als euer Herr und Meister euch die Füße gewaschen habe, so sollt ihr einander die Füße waschen...“.

aus: Die Bibel von Jörg Zink.
Die ganze Geschichte ist nachzulesen bei Johannes 13,4 ff

Gib mir einen reinen Sinn,
dass ich dich erblicke;
einen demütigen Sinn,
dass ich dich höre;
einen liebenden Sinn,
dass ich dir diene;
einen gläubigen Sinn,
dass ich in dir bleibe.

Dag Hammarskjöld

Die Ostergeschichte Teil 2

SCAN ME

Impuls

Jesus wäscht seinen Freunden die Füße.
Seine Liebe wird sichtbar.
Jesus zeigt, dass er da ist um den Menschen zu dienen.

Wem diene ich?
Wo kann ich mich zurücknehmen um meinen Mitmenschen Raum zu geben?

Nur für heute: tue ich jemand anderem etwas Gutes!

...und jetzt:

Wir waschen uns gegenseitig die Füße, cremen sie ein und gönnen uns eine Fußmassage.

Wie fühlt sich das an?

DURCH KREUZTE PLÄNE
Kirche kommt nach Hause

Eine Aktion von:

Katholische Kirche in Stuttgart

Seelsorge bei Menschen mit Behinderung
inklusiv und familienorientiert

SÜDgemeinden
St. Antonius | St. Josef | St. Maria

GESAMTKIRCHENGEMEINDE
STUTTGART - NORDSTERN